

**Stadt Stolberg (Rhld.)  
Der Bürgermeister**

**Niederschrift**

**über die Sondersitzung  
des**

**Sitzungskennziffer:**

**Rates**

**XVI / 5**

**Tag der Sitzung:**

**Dienstag, 23.02.2010**

**Sitzung**

Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung:

18.40 Uhr bis 20.21 Uhr

Unterbrechungen:

Keine

Anwesende:

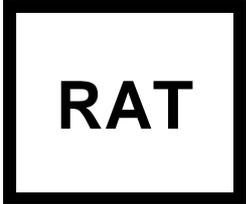
sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)

Vorsitzende:

1. stv. Bürgermeisterin Hildegard Nießen

Schriftführerin:

Edith Janus-Braun

A square logo with a thick black border containing the word "RAT" in bold, black, sans-serif capital letters.

---

**Tagesordnung:**

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die erste stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Nießen, begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die zahlreich erschienenen Besucher. Sie stellt fest, dass der Rat der Stadt beschlussfähig ist.

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister Ferdi Gatzweiler, SPD

Ratsmitglied Ben Grendel, CDU

Ratsmitglied Adolf Konrads, CDU

Ratsmitglied MdL Axel Wirtz bis 19.50 Uhr, TOP B) 15.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung

Sie stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht ergangen sowie die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Aufgrund der hohen Zuschauerpräsenz bittet 1. stv. Bürgermeisterin Nießen im B) öffentlichen Sitzungsteil den TOP 7. hinter TOP B) 1. zu beraten. Die numerische Reihenfolge der Tagesordnung wird beibehalten. Hiermit erklären sich alle Ratsmitglieder einverstanden.

Des Weiteren wird die TO im B) öffentlichen Sitzungsteil um die am 22.02.2010 übermittelten Punkte -wie folgt- erweitert:

9. **Bereitstellung von Ausgabemitteln bei PSP 5.000058.510.810 "Erweiterung RS I - Einrichtung-"**
10. **Bauliche Erweiterung der GTHS Kogelshäuserstraße;  
hier: Bereitstellung von Finanzmitteln**
11. **Beschlussvorlage Mittelfreigabe;  
hier: Deckensanierung Grundschule Büsbach**
12. **Feuerhauptwache;  
hier: Mittelbereitstellung**
13. **Straßenplanung Werther Straße;  
hier: Mittelfreigabe Planungsleistungen**
14. **Kindertagesstätte Höhenstraße 47 -Ausbau von U-3 Betreuungsplätzen;  
hier: Freigabe der Finanzmittel**
15. **Mittelbereitstellung für die Beschaffung Personalcomputer und Software**

Darüber hinaus wird die TO im B) öffentlichen Sitzungsteil um B)

16. **Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2010;  
hier: Ablehnung Erhöhung der Städteregionsumlage für den Haushalt 2010  
durch den Rat der Stadt Stolberg (Rhld.)**

Der bisherige TOP B) 9. Wird nunmehr B)

17. **Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen**  
erweitert.

Weitere Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen, so dass die TO einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

#### A) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 155 "Gressenicher Straße"
2. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 5 K, 11. Änderung - Frankenstraße

#### B) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
7. Mensa Goethe-Gymnasium
2. Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit der Straßenbauverwaltung NRW über die verkehrsgerechte Anbindung des Bebauungsplangeländes Nr. 155 an die L 12, Gressenicher Straße in Stolberg-Mausbach

3. Bebauungsplan Nr. 155 "Gressenicher Straße" und 89. Änderung FNP;  
hier: - Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB  
- Förmlicher Beschluss über die 89. Änderung FNP  
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
4. Bebauungsplan Nr. 5 K - 11. Änderung - Frankenstraße";  
hier: - Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB  
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
5. Bebauungsplan Nr. 14 - 2. Änderung-„Liester Teil III“, Seniorenzentrum Amselweg;  
hier: - Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs.2 BauGB;  
- Billigung der Änderungen;  
- 2. öffentliche Auslegung
6. Einführung eines Bauinvestitionscontrollings (BIC)
8. Beschaffung eines Löschfahrzeuges LF10/6 für die Freiwillige Feuerwehr;  
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln
9. Bereitstellung von Ausgabemitteln bei PSP 5.000058.510.810 "Erweiterung RS I - Einrichtung-"
10. Bauliche Erweiterung der GTHS Kogelshäuserstraße;  
hier: Bereitstellung von Finanzmitteln
11. Beschlussvorlage Mittelfreigabe;  
hier: Deckensanierung Grundschule Büsbach
12. Feuerhauptwache;  
hier: Mittelbereitstellung
13. Straßenplanung Werther Straße;  
hier: Mittelfreigabe Planungsleistungen
14. Kindertagesstätte Höhenstraße 47 -Ausbau von U-3 Betreuungsplätzen;  
hier: Freigabe der Finanzmittel
15. Mittelbereitstellung für die Beschaffung Personalcomputer und Software
16. Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2010;  
hier: Ablehnung Erhöhung der Städteregionsumlage für den Haushalt 2010 durch den Rat der Stadt Stolberg (Rhld.)
17. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen

### C) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 157 "Schneidmühle"

## 2. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

---

Nach Beschlussfassung über die Tagesordnung bittet Frau Nießen die Zuschauer, den Ratssaal zu verlassen und stellt somit die Nichtöffentlichkeit her.

### A) Nichtöffentliche Sitzung:

.....

- - - -

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung wurden die Zuschauer wieder eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen.

### B) Öffentliche Sitzung:

#### 1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Herr Klaus Kratz erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand seines Bürgerantrages vom 19.11. 2009. Außerdem liest er eine Ergänzung hierzu vor, welche er auch an den Bürgermeister weitergeleitet habe. Neben seinem ersten Antrag nach Verkleinerung der Ausschüsse beantragt er nun weiter die Auflösung des Beschwerdeausschusses, die Zusammenlegung der beiden technischen Ausschüsse ASVU und BVA, die Reduzierung der stv. BM von drei auf zwei Stellvertreter und den Verzicht auf Einrichtung einer vierten Fachbereichsleiterstelle.

1. stv. BM Nießen informiert Herrn Kratz, dass der Vorsitzende des Beschwerdeausschusses für Donnerstag, den 14.04.2010, eine Sitzung terminiert habe. Hierin würden seine Eingaben behandelt.

#### 7. Mensa Goethe-Gymnasium

Die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Nießen begrüßt die zu diesem Tagesordnungspunkt zahlreich erschienen Schüler, Eltern und Lehrer des Goethe-Gymnasiums. Vor Einstieg in die Beratung informiert sie zunächst den Rat und die Zuschauer über die Beschlussfassung des Hauptausschusses aus dessen Sondersitzung am 10.02.2010 und erteilt sodann dem ersten Redner das Wort.

Analog zu seinem Statement im Hauptausschuss spricht sich der FDP Fraktionsvorsitzende Egelhardt aufgrund vorliegender Alternativen erneut gegen die Maßnahme aus und sieht in deren Realisierung einen Verstoß gegen das Haushaltsrecht. Seine Fraktion werde sich bei Realisierung an die obere Kommunalaufsicht bei der Bezirksregierung und an den Innenminister wenden.

Für die CDU-Fraktion beanstandet RM Hahn, dass die Maßnahmenumsetzung durch den Kämmerer und damaligen Schuldezernenten unnötig hinausgezögert wurde. Wären Beschlüsse zeitnah umgesetzt worden, würde man jetzt nicht mehr über den Baubeginn, sondern über die Möblierung des erstellten Gebäudes sprechen.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Grüttemeier unterstreicht die Ausführungen seines Kollegen und bittet den Kämmerer, den aktuellen Sachstand nach den Gesprächen mit der Kommunalaufsicht (KA) mitzuteilen.

I. Beig. Dr. Zimdars verwehrt sich gegen den Vorwurf der Maßnahmenverzögerung und erinnert daran, dass die Stadt Stolberg gerade im schulischen Bereich in den letzten Jahren sehr viel investiert und erreicht habe. Zunächst wies er darauf hin, dass die Schule ursprünglich nur eine Mensa wollte. Erst nach mehreren Monaten wurde die Forderung nach weiteren Räumen nachgeschoben.

Hierdurch ergab sich eine entsprechende Verzögerung. Zu einer ordnungsgemäßen Bearbeitung und Prüfung einer so kostenintensiven Maßnahme gehöre in jedem Fall auch die Bewertung aller möglichen Alternativen, wie z. B. der Gutenbergschule. Er erläutert nochmals die aktuelle Haushaltslage und die Situation um Planung, Finanzierung und Prüfung möglicher Alternativen. Weiter informiert er den Rat, dass die Beschlussfassung des Hauptausschusses vom 10.02.2010 an die KA weitergeleitet wurde. Die KA wolle sich zunächst einen Gesamtüberblick über alle Investitionen verschaffen. Mit einer Entscheidung könne nicht vor der Sitzung am 08.03.2010 gerechnet werden. Er weist darauf hin, dass nicht er die aktuelle Finanzsituation zu vertreten habe, sondern die vergangenen Räte der Stadt Stolberg.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf kann sich nicht erinnern, dass der Rat und seine Fachausschüsse in der Vergangenheit jemals ein Projekt so zeitaufwendig und intensiv diskutiert hätten, wie den Mensabau des Goethe-Gymnasiums. Für ihn hätten sich seit der Beschlussfassung im HA am 10.02.2010 keine neuen Erkenntnisse ergeben. Seine Fraktion stehe daher unverändert zur Beschlussfassung vom 10.02.2010.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Grüttemeier zeigt sich zusammen mit der 1. stv. BM Nießen beunruhigt bzw. erstaunt über die Aussage des Kämmerers, wonach mit einer Entscheidung der KA erst nach Vorlage des Haushalts gerechnet werden könne. RM Grüttemeier prognostiziert, dass der verabschiedete Haushalt bei optimistischer Sichtweise frühestens im April vorliegen werde. Der Kämmerer könne sicherlich nicht als Freund des Projektes ausgemacht werden. Daher befürchte er, dass die Art und Weise seiner Gesprächsführung mit der KA der Sache nicht dienlich sei. Er bittet, dass sich der Bürgermeister der Sache annehmen möge.

Dr. Zimdars stellt richtig, dass nicht der gesamte Haushalt vorliegen müsse, sondern ein Gesamtüberblick über alle Investitionen, da der Haushalt so gut wie fertig sei, könne dies in wenigen Tagen an die Kommunalaufsicht geliefert werden.

Für die FDP-Fraktion bekräftigt RM Conrads die Ausführungen seines Fraktionskollegen Engelhardt. In finanziell schwierigen Zeiten müsse man nach Alternativen suchen, zumal diese vorhanden seien.

Für die Linken kann deren Fraktionsvorsitzender Prußeit die Äußerungen von RM Engelhardt nicht fassen. Im 3. Jahrtausend müsse auch Stolberger Schülern eine angemessene Bildungsumgebung eingeräumt werden. Bezogen auf die Beschlussfassung schließt er sich den Ausführungen von RM Wolf voll inhaltlich an.

Nachdem alle Argumente ausgetauscht waren, stieg 1. stv. BM Nießen in die Beschlussfassung über die Genehmigung der dringlichen Entscheidung des Hauptausschusses vom 10.02.2010 ein.

#### **Beschluss:**

**Der Rat genehmigt mit 37 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, Linke, RM Kunkel) und 5 Nein-Stimmen (FDP, RM Emonds) die vom Hauptausschuss mit 15 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE) und 1 Nein-Stimme (FDP) getroffene dringliche Entscheidung:**

- 1) Der Hauptausschuss beschließt im Wege einer dringlichen Entscheidung gem. § 60 (1) 1 GO NRW, die bislang gefassten Beschlüsse zum Neubau einer Mensa zu bestätigen.
  - 2) Die Verwaltung wird die notwendigen Abstimmungen mit den Aufsichtsbehörden vornehmen mit dem Ziel, den Mensabau zeitnah vorzunehmen und den Zuschuss zu sichern.
  - 3) Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, in enger Abstimmung mit der Schulleitung des Goethe-Gymnasiums den Aufsichtsbehörden und dem beauftragten Architekten nochmals zu prüfen, ob die weiteren geplanten Räume für den gebundenen Ganztagsbetrieb im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zwingend erforderlich sind oder ob es in Anbetracht der dramatischen finanziellen Situation der Stadt Stolberg Einsparmöglichkeiten gibt.
  - 4) Um eine Verzögerung der Maßnahme zu verhindern, erwarten die Fraktionen die Vorlage der Ergebnisse zu 2. und 3. Bis spätestens 08.03.2010. Dieser Zeitrahmen wird für die ohnehin erforderliche Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden benötigt, so dass durch die nochmalige Prüfung der Notwendigkeit der zusätzlichen Räume keine zusätzliche Verzögerung eintritt.
  - 5) Die Verwaltung wird beauftragt, die Bindefristen submittierter, zur Vergabe anstehender Aufträge angemessen zu verlängern.
2. Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit der Straßenbauverwaltung NRW über die verkehrsgerechte Anbindung des Bebauungsplangeländes Nr. 155 an die L 12, Gressenicher Straße in Stolberg-Mausbach

1. stv. BM Nießen informiert den Rat über die einstimmige Beschlussempfehlung des Hauptausschusses.

### **Beschluss:**

**Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat mit 1 Gegenstimme (SPD), dass die Stadt Stolberg mit dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Minister für Bauen und Verkehr des Landes NRW, vertreten durch die Geschäftsführung des Landesbetriebes Straßenbau NRW, dieser handelnd durch den Leiter der Regionalniederlassung Vile-Eifel, eine Verwaltungsvereinbarung gemäß der beigefügten Anlage (Anlage 4 zur Niederschrift des HA vom 23.02.2010) abschließt.**

3. Bebauungsplan Nr. 155 "Gressenicher Straße" und 89. Änderung FNP;  
 hier: - Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB  
 - Förmlicher Beschluss über die 89. Änderung FNP  
 - Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

1. stv. BM Nießen informiert den Rat über die mehrheitliche Empfehlung des ASVU. Im HA sei der TOP ohne Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen worden. Vor Einstieg in die Beschlussfassung erklärt RM Hansen, dass er seine Zustimmung zu allen Punkten versagen werde. Der Fraktionsvorsitzende der Bündnisgrünen Willms hätte für den Standort eine kleinere Lösung favorisiert. Seine Fraktion verschließe sich

aber der heutigen Beschlussfassung nicht. Sodann steigt Frau Nießen in die Beschlussfassung über den Abwägungsprozess ein:

### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt Hauptausschuss / Rat zu beschließen:**

#### **A.1.1 Die Bedenken bezüglich Art und Lage des Vorhabens werden zurückgewiesen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

#### **A.1.2 Die Bedenken bezüglich der Nichtbeachtung gesetzlicher Vorschriften werden zurückgewiesen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

#### **A.1.3 Die Bedenken bezüglich der Verträglichkeit des Vorhabens werden zurückgewiesen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

#### **A.2.1 Die vorgebrachten Bedenken bezüglich der städtebaulichen Konzeption, der Lagerflächen und der Ortsrandlage werden zurückgewiesen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

#### **A.2.2 Die Ausführungen bezüglich der fehlenden Berücksichtigung des Zentrenkonzeptes werden zur Kenntnis genommen, Bedenken werden zurückgewiesen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**A.2.3 Die Bedenken bezüglich der Rechtswidrigkeit des Vorhabens werden zurückgewiesen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**A.2.4 Die Bedenken bezüglich des Fehlens eines Gesamtkonzeptes und Schallimmissionen werden zurückgewiesen. Der Anregung, die Bauleitplanung zurückzustellen, wird nicht entsprochen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**A.2.5 Die Bedenken bezüglich der Lage im Einwirkungsbereich des Erzstollens sind ausgeräumt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**A.3 Der Anregung bezüglich der Umorganisation des Grundstücks wird nicht gefolgt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**B.1.1 Die Ausführungen der StädteRegion Aachen – Wasserwirtschaft – werden zur Kenntnis genommen. Bedenken sind ausgeräumt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**B.1.2 Den Anregungen der StädteRegion Aachen bezüglich der Ergänzung der Begründungen und der Umweltberichte in Bezug auf Bodenschutz / Altlasten wird gefolgt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**B.1.3 Die Ausführungen der StädteRegion Aachen bezügl. Landschaftsschutz werden zur Kenntnis genommen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**B.1.4 Die Bedenken der StädteRegion Aachen bezüglich Lage und Auswirkung des Vorhabens werden zurückgewiesen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**B.2 Die Bedenken der IHK bezüglich der Funktionsfähigkeit des Nahversorgungszentrums Mausbach und der fehlenden Übereinstimmung mit den STRIKT-Kriterien werden zurückgewiesen. Den Anregungen bezüglich der Begrenzung des Umfangs der Randsortimente wurde weitgehend gefolgt. Die Ausführungen bezüglich der Abweichungen vom Zentrenkonzept werden zur Kenntnis genommen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**B.3 Die Ausführungen von StraßenNRW bezügl. Verwaltungsvereinbarung werden zur Kenntnis genommen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)  
Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**B.4 Die Hinweise der EWV bezügl. Versorgung mit Strom und Gas werden zur Kenntnis genommen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)  
Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**B.5 Den Anregungen der Enwor in Bezug auf den Schutz von Vorflut und Grundwasser vor Belastungen wird gefolgt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)  
Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**B.6 Den Anregungen des Geologischen Dienstes NRW wird gefolgt. Der Umweltbericht zum Bebauungsplan wird um die vorgebrachten Hinweise ergänzt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)  
Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**C. Bei der Planung handelt es sich um einen begründeten Ausnahmefall. Die Abweichung von den Kriterien des STRIKT und vom Zentrenkonzept der Stadt Stolberg ist deshalb vertretbar.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)  
1 Nein-Stimme (SPD)  
Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)  
1 Nein-Stimme (SPD)

**D. Sofern den Einzelbeschlussvorschlägen gefolgt wird empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt dem**

**Hauptausschuss / Rat, die 89. Änderung des Flächennutzungsplanes förmlich zu beschließen und den Bebauungsplan Nr 155 „Gressenicher Straße“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen. Mit Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 155 „Gressenicher Straße“ treten die Festsetzungen der Innenbereichssatzung Mausbach für diesen Teilbereich außer Kraft.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 13 Ja-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE)

1 Nein-Stimme (SPD)

Abstimmungsergebnis im Rat: 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel)

1 Nein-Stimme (SPD)

**4. Bebauungsplan Nr. 5 K - 11. Änderung - Frankenstraße;**

hier: - Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

1. stv. BM Nießen informiert den Rat über die einstimmige Empfehlung des ASVU. Im HA sei der TOP ohne Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen worden. Sodann steigt sie in die Beschlussfassung über den Abwägungsprozess ein:

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat zu beschließen:**

**A.1 Der Sachverhalt bezüglich der Entsorgung der Schmutz- und Niederschlagswässer wird zur Kenntnis genommen. Die Bedenken der Städte-Region Aachen sind ausgeräumt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

**A.2 Die Bedenken der Bezirksregierung Arnsberg bezüglich des Erlaubnisfeldes „GeoTherm RWTH“ sind ausgeräumt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

**A.3 Den Anregungen des Geologischen Dienstes bezügl. Seismologie und Baugrunduntersuchungen wird durch Aufnahme entsprechender Hinweise gefolgt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

**A.4 Die Bedenken des LVR betreff Bodendenkmalschutz sind ausgeräumt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

**B. Sofern den Einzelbeschlussvorschlägen gefolgt wird, empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt dem Hauptausschuss / Rat, den Bebauungsplan Nr. 5 K – 11. Änderung – „Frankenstraße“, gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen. Mit**

**Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 5 K - 11. Änderung - treten die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 K -2. Änderung- für diesen Teilbereich außer Kraft.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

**5. Bebauungsplan Nr. 14 - 2. Änderung-„Liester Teil III“, Seniorenzentrum Amselweg:**

hier: - Entscheidung über die Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs.2 BauGB;

- Billigung der Änderungen;

- 2. öffentliche Auslegung

1. stv. BM Nießen informiert den Rat über die einstimmige Empfehlung des ASVU, der der Verwaltung darüber hinaus einstimmig nachfolgenden Prüfauftrag erteilt habe:

**“Unabhängig vom B-Planverfahren wird festgelegt, dass für die Verkehrsabwicklung (heute Sackgasse), die jetzt über einen Wendehammer erfolgt, ein gleichwertiger Ersatz geschaffen wird.”**

Im HA sei der TOP ohne Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen worden. Sodann steigt sie in die Beschlussfassung über den Abwägungsprozess ein:

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat zu beschließen:**

**A.1 Der Anregung der StädterRegion Aachen, Bereich Wasserwirtschaft, wird gefolgt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

**A.2 Der Anregung der enwor bezügl. Eintragung ins Grundbuch wird gefolgt.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

**B. Der Sachverhalt bezügl. Verschiebung der Baugrenze und Ersatz der Baulinie durch eine Baugrenze wird zur Kenntnis genommen. Die Änderungen werden Bestandteil der Planung.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

**C. Sofern den Einzelbeschlussvorschlägen gefolgt wird empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt dem Hauptausschuss / Rat, für den Bebauungsplan Nr. 14 - 2. Änderung - „Liester Teil III“, Seniorenzentrum Amselweg, die 2. öffentliche Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB anzuordnen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Abstimmungsergebnis im Rat: Einstimmig

**6. Einführung eines Bauinvestitionscontrollings (BIC)**

1. stv. BM Nießen informiert den Rat über die Anregungen aus dem vorausgegangenen Hauptausschuss, in dem die

- a) Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nach einem Jahr einen Erfahrungsbericht angefordert habe,
- b) die Fraktion Die LINKE aufgrund der Wichtigkeit der Thematik eine Ganztagsstelle favorisiere,
- c) die CDU-Fraktion die Herabsetzung der Projektsumme auf 30.000,- € fordere und
- d) die FDP-Fraktion keine Projektsumme festlegen möchte, sondern vielmehr den BVA rechtzeitig im Vorfeld über die beabsichtigten und zu prüfenden Projekte Beschluss fassen lassen möchte.

In der sich daran anschließenden Diskussion zieht RM Grüttemeier für die CDU-Fraktion seine Forderung nach Herabsetzung der Projektsumme zurück. Der Linken-Fraktionsvorsitzende Prußeit erklärt sich mit Bezug auf die einzurichtende Halbtagsstelle mit einem Erfahrungsbericht, in dem auch die personelle Situation beleuchtet wird, in einem Jahr einverstanden. Sodann lässt Frau Nießen über den Beschlussvorschlag der Verwaltung, erweitert um die Forderung eines Erfahrungsberichtes in einem Jahr unter Beleuchtung der personellen Situation und der grundsätzlichen Vorstellung nach Vorlage der Verwaltung und Festlegung der Controllingprojekte durch den BVA abstimmen:

#### **Beschluss:**

**Der Rat beschließt einstimmig die Einführung des Bauinvestitionscontrollings (BIC) und eine Mitarbeiterin mit dieser Aufgabe zu betrauen.**

**Weiter beschließt der Rat einstimmig, dass die Verwaltung dem Rat nach einem Jahr einen Erfahrungsbericht unter Beleuchtung der personellen Situation (Halbtagsstelle) vorlegt. Die Entscheidungskompetenz für das Projektcontrolling liegt beim Fachausschuss (BVA). Hierzu sind dem Bau- und Vergabeausschuss rechtzeitig im Vorfeld die von der Verwaltung beabsichtigten Bauprojekte zur Beschlussfassung über ein Controlling vorzulegen.**

#### **8. Beschaffung eines Löschfahrzeuges LF10/6 für die Freiwillige Feuerwehr; hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln**

1. stv. BM Nießen informiert den Rat über die mehrheitliche Beschlussfassung im vorausgegangenen Hauptausschuss.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Grüttemeier wiederholt seinen Antrag, eine Entscheidung im Rahmen der HH Beratungen 2010 zu treffen.

Sodann lässt Frau Nießen über den empfehlenden Beschluss des Hauptausschusses abstimmen:

#### **Beschluss:**

**Auf mehrheitliche Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat mit 26 Ja-Stimmen (SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE) und 16 Nein-Stimmen (CDU, RM Emonds, RM Kunkel), die Bereitstellung der HH-Mittel beim PSP 5.000004.510.750 -Bewegliches Anlagevermögen Fahrzeuge Feuerschutz- in Höhe von 197.000,- €.**

Durch die mehrheitliche Beschlussfassung erübrigt sich eine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion.

9. Bereitstellung von Ausgabemitteln bei PSP 5.000058.510.810 "Erweiterung RS I - Einrichtung-"

1. stv. BM Nießen informiert den Rat über die mehrheitliche Beschlussempfehlung im vorausgegangenen Hauptausschuss.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Grüttemeier wiederholt seinen Antrag, eine Entscheidung im Rahmen der HH Beratungen 2010 zu treffen.

Sodann lässt Frau Nießen über den empfehlenden Beschluss des Hauptausschusses abstimmen:

**Beschluss:**

**Auf mehrheitliche Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat mit 27 Ja-Stimmen (SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Kunkel) und 15 Nein-Stimmen (CDU, RM Emonds) die Bereitstellung von Ausgabemitteln bei PSP 5.000058.510.810 "Erweiterung RS I - Einrichtung -" in Höhe von 285.000,- €. Hierbei muss zwischen Verwaltung und Schule Einvernehmen hergestellt sein. Bis zur Entscheidung über den Mensabau am Goethe-Gymnasium werden von der Verwaltung keine Vergaben getätigt.**

Durch die mehrheitliche Beschlussfassung erübrigt sich eine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion.

10. Bauliche Erweiterung der GTHS Kogelshäuserstraße;  
hier: Bereitstellung von Finanzmitteln

1. st. BM Nießen informiert den Rat über die einstimmige Beschlussempfehlung im vorausgegangenen Hauptausschuss.

**Beschluss:**

**Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, zur Fortführung der baulichen Erweiterung der Ganztags Hauptschule Kogelshäuserstraße die im Mittelansatz für das Haushaltsjahr 2010 befindlichen Finanzmittel in Höhe von insgesamt 877.300,- € bereitzustellen.**

11. Beschlussvorlage Mittelfreigabe;  
hier: Deckensanierung Grundschule Büsbach

1. st. BM Nießen informiert den Rat über die einstimmige Beschlussempfehlung im vorausgegangenen Hauptausschuss.

**Beschluss:**

**Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, der Mittelbereitstellung zur Instandsetzung der Deckentragsysteme in der Grundschule Büsbach in Höhe der geschätzten**

**Kosten von 290.000,00 € zuzustimmen und beauftragt die Verwaltung das Sanierungskonzept sofort umzusetzen.**

12. Feuerhauptwache:  
hier: Mittelbereitstellung

1. stv. BM Nießen informiert den Rat über die mehrheitliche Beschlussempfehlung im vorausgegangenen Hauptausschuss.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Grüttemeier wiederholt seinen Antrag, eine Entscheidung im Rahmen der HH Beratungen 2010 zu treffen.

Sodann lässt Frau Nießen über den empfehlenden Beschluss des Hauptausschusses abstimmen:

**Beschluss:**

**Auf mehrheitliche Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat mit 26 Ja-Stimmen (SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel) und 16 Nein-Stimmen (CDU), die zur Sanierung der Feuerhauptwache notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 325.000,- € zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der angespannten Haushaltslage sind lediglich die aufgrund gesetzlicher Vorgaben notwendigen Maßnahmen durchzuführen.**

Durch die mehrheitliche Beschlussfassung erübrigt sich eine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion.

13. Straßenplanung Werther Straße:  
hier: Mittelfreigabe Planungsleistungen

1. stv. BM Nießen informiert den Rat über die mehrheitliche Beschlussempfehlung im vorausgegangenen Hauptausschuss.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Grüttemeier wiederholt seinen Antrag, eine Entscheidung im Rahmen der HH Beratungen 2010 zu treffen.

Sodann lässt Frau Nießen über den empfehlenden Beschluss des Hauptausschusses abstimmen:

**Beschluss:**

**Auf mehrheitliche Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat mit 27 Ja-Stimmen (SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Kunkel) und 15 Nein-Stimmen (CDU, RM Emonds), die Freigabe von Haushaltsmitteln in Höhe von 65.000,00 € für PSP.: 5.660040.500.310 Neubau Werther Straße / Derichsberger Straße zur Erteilung von Ingenieuraufträgen.**

Durch die mehrheitliche Beschlussfassung erübrigt sich eine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion.

14. Kindertagesstätte Höhenstraße 47 -Ausbau von U-3 Betreuungsplätzen:  
hier: Freigabe der Finanzmittel

1. st. BM Nießen informiert den Rat über die einstimmige Beschlussempfehlung im vorausgegangenen Hauptausschuss.

**Beschluss:**

**Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, die notwendigen Finanzmittel in Höhe von insgesamt brutto 67.000,00 € für den Ausbau von u-3 Betreuungsplätzen, Kindertagesstätte Höhenstraße 47, bereitzustellen.**

15. Mittelbereitstellung für die Beschaffung Personalcomputer und Software

1. stv. BM Nießen informiert den Rat über die mehrheitliche Beschlussempfehlung im vorausgegangenen Hauptausschuss.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Grüttemeier wiederholt seinen Antrag, eine Entscheidung im Rahmen der HH Beratungen 2010 zu treffen.

I. Beig. Dr. Zimdars erläutert dem Rat die Notwendigkeit der erforderlichen EDV-Beschaffungen.

Sodann lässt Frau Nießen über den empfehlenden Beschluss des Hauptausschusses abstimmen:

**Beschluss:**

**Auf mehrheitliche Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat mit 26 Ja-Stimmen (SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel) und 16 Nein-Stimmen (CDU), die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 16.000,- € für die Beschaffung von Personalcomputern und Software bei PSP-Element 5.000002.510.810, Sachkonto 7831000 - Personalcomputer- bereitzustellen.**

Durch die mehrheitliche Beschlussfassung erübrigt sich eine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion.

- - - -

MdL Wirtz verlässt die Sitzung des Rates um 19.50 Uhr.

- - - -

16. Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2010:

hier: Ablehnung Erhöhung der Städteregionsumlage für den Haushalt 2010 durch den Rat der Stadt Stolberg (Rhld.)

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf erläutert die aus der Finanznot Stolbergs geborene Antragstellung. Die dramatische Haushaltslage der Stadt zwingt den Rat, die Höhe und prozentuale Aufteilung der Regionsumlage für alle Städte erneut zu thematisieren. Die 2,14 %ige Umlagenerhöhung entspreche mit 800.000,- € dem Finanzaufkommen der freiwilligen Leistungen im Jugend- und Sozialbereich der Stadt. Er verdeutlicht mit Hinweis auf die städtische Einnahmenseite, dass das Steueraufkommen der Stadt nicht ausreicht, die 2010 geforderte Städteregionsumlage von 28,3 Mio.€ zu schultern. 2011 habe Stolberg die allgemeine Rücklage und die Ausgleichsrücklage aufgezehrt. Es gelte deshalb, mit der heutigen Antragstellung einen unausweichlichen Prozess in Gang zu setzen. Die StädteRegion müsse dabei auch ihre eigenen, freiwilligen Leistungen kritisch beleuchten. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die

Rücklagen der StädteRegion nicht unwesentlich und zunächst zum Ausgleich des Haushaltsdefizits heranzuziehen seien. Der Bürgermeister solle daher beauftragt werden, entsprechende Verhandlungen mit dem Städteregionsrat zu führen.

Für die FDP-Fraktion fordert RM Engelhardt darüber hinaus eine Auflistung der freiwilligen Ausgaben, die aus der Umlage finanziert werden sollen.

Für die CDU-Fraktion unterstützt deren Vorsitzender Grüttemeier die Ausführungen seiner Vorredner. Er erinnert jedoch an den einstimmigen Beschluss aller Bürgermeister Finanzierung der Umlage. Da es sich bei der StädteRegion um einen Umlageverband handle, treffe deren Defizit die Stadt Stolberg in jedem Fall. Daher könne er den Verhandlungsauftrag zum jetzigen Zeitpunkt nicht nachvollziehen. Er stelle sich die Frage, was man tun wolle, wenn keine Lösung erzielt werde. Seine Fraktion werde sich bei der Abstimmung enthalten.

Sodann steigt 1. stv. BM Nießen in die Beschlussfassung über den SPD-Antrag erweitert um die Bitte, dass der Bürgermeister eine Auflistung aller freiwilligen Leistungen der StädteRegion erbittet, ein.

### **Beschluss:**

**Der Rat beauftragt den Bürgermeister mit 28 Ja-Stimmen (SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE, RM Emonds, RM Kunkel) und 13 Stimmenthaltungen (CDU) mit dem Städteregionsrat dahingehend Verhandlungen aufzunehmen, dass die Erhöhung der Städteregionsumlage rückgängig gemacht werde. Weiter wird er Bürgermeister beauftragt, eine Auflistung aller freiwilligen Ausgaben der StädteRegion beim Städteregionsrat zu erbitten.**

### **17. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen**

17.1 Aufgrund der heutigen Presseberichterstattung bittet der CDU-Fraktionsvorsitzende den Kämmerer um Mitteilung, ob der Termin für die Etat-Beratungen am 23.03.2010 gehalten werden könne. Die Einladung und Unterlagenverteilung zu dieser Sitzung stehe in Kürze an. Er stellt mit Nachdruck heraus, dass seine Fraktion ohne pünktlichen Eingang der kompletten Sitzungsunterlagen nicht in die Haushaltsberatungen einsteigen werde. Terminlich erwarte er vom Kämmerer eine rechtzeitige Unterrichtung des Rates und betrachtet ein anderes Vorgehen als Missachtung des Rates.

I. Beig. Dr. Zimdars erläutert, dass seine terminliche Zielvorgabe für die Kämmerei die Ratssitzung am 23.03.2010 gewesen sei. Er wirbt um Verständnis und erläutert, dass in der Kämmerei mit Nachdruck an dem Zahlenwerk gearbeitet werde. Das Werk sei sehr komplex, und man habe in der Kämmerei Krankheitsfälle kompensieren müssen, so dass er den rechtzeitigen Zugang der Vorlage für die Sitzung am 23.03.2010 nicht einhalten könne.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Grüttemeier erwartet ein schwieriges HSK. Für seine Fraktion könne es daher nicht angehen, dass die Verwaltungsvorlage zu diesem komplizierten Zahlenwerk den Rat erst zwei oder gar nur eine Woche vor der Sitzung erreiche. Den Ratsvertretern müsse eine angemessene Vorbereitungszeit eingeräumt werden. Daher rege er eine Verschiebung der Etat-Beratungen auf April oder Mai 2010 an.

Die Ratsvorsitzende Nießen bittet den Kämmerer, dass er sich mit dem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden zwecks Terminvereinbarung ins Benehmen setzen möge.

**Nachträgliche Mitteilung der Verwaltung:**

Der Bürgermeister hat den Termin für die Etat-Beratungen 2010 durch Hauptausschuss und Rat in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden auf Dienstag, den 13.04.2010 festgesetzt.

17.2 Der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf ruft in Erinnerung, dass sich der Rat in dieser Legislaturperiode auf einen Sitzungsbeginn um 18.00 Uhr verständigt habe. Er erkundigt sich, warum hiervon bei der Sondersitzung des Hauptausschusses am 08.03.2010 abgewichen wurde. Durch Urlaub des Bürgermeisters erfolgt die Beantwortung zur Niederschrift.

**Nachträgliche Beantwortung durch die Verwaltung:**

Bei Erstellung der Tagesordnung für die Sondersitzung des Hauptausschusses am Montag, dem 08.03.2010, wurde der Sitzungsbeginn im Hinblick auf die in den Sitzungswochen stattfindenden Fraktionssitzungen auf 17.00 Uhr festgelegt.

Nach Abhandlung des öffentlichen Sitzungsteils bedankte sich Frau Nießen bei den Zuschauern für deren Interesse an der Ratsarbeit und stellt sodann erneut die Nichtöffentlichkeit her.

**C) Nichtöffentliche Sitzung:**

.....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, bedankte sich die 1. stv. BM Nießen bei allen Ratsmitgliedern für die konstruktive Diskussionen und schloss die Sitzung um 20.21 Uhr.

Hildegard Nießen  
1. stv. Bürgermeisterin

Edith Janus-Braun  
Schriftführerin

Die Niederschrift ist folgende Anlage beigefügt:

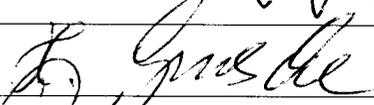
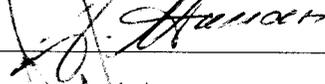
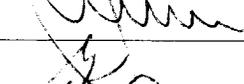
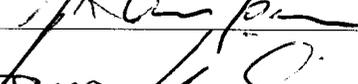
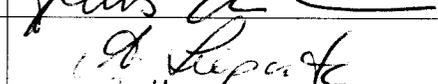
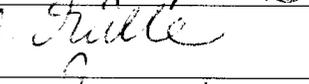
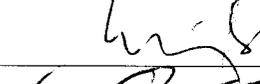
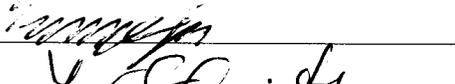
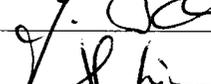
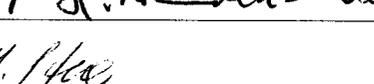
- Anlage 1) Anwesenheitsliste
- Anlage 2) Städtebaulicher Vertrag zu TOP C) 2.

**Anlage 1)**

zur Niederschrift über die Sondersitzung des Rates der Stadt Stolberg (Rhd.)

Sitzungskennziffer XVI / 5  
 Tag der Sitzung: Dienstag, 23.02.2010  
 Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung von 18.40 Uhr bis 20.21 UhrUnterbrechung der Sitzung von Keine bis \_\_\_\_\_

| Lfd. Nr.   | Name                         | Unterschrift  |
|------------|------------------------------|---|
| <b>SPD</b> |                              |   |
| 1          | Engels, Rolf                 |     |
| 2          | Grosche, Helmut              |     |
| 3          | Haas, Patrick                |     |
| 4          | Hansen, Josef                |    |
| 5          | Jussen, Peter                |   |
| 6          | Kaußen, Paul-Heinz           |   |
| 7          | Kleinlein, Hans              |   |
| 8          | Liepertz, Andrea             |   |
| 9          | Müller, Andrea               |   |
| 10         | Nießen, Hildegard            |   |
| 11         | Offermann, Edmund            |   |
| 12         | Pompejus, Rolf               |   |
| 13         | Schmitz, Jürgen Michael      |   |
| 14         | Simmelink-Weinstein, Hartmut |   |
| 15         | Steg, Hildegard              |    |
| 16         | Wolf, Dieter                 |  |
| 17         | Zakowski, Hanne              |   |

|              |                              |                         |
|--------------|------------------------------|-------------------------|
| <b>CDU</b>   |                              |                         |
| 18           | Berghausen, Klaus            | <i>Berghausen</i>       |
| 19           | Creyels, Bernhard            | <i>B. Creyels</i>       |
| 20           | Emonds, Jochen               | <i>J. E.</i>            |
| 21           | <del>Grendel, Bernhard</del> | <i>- Entschuldigt</i>   |
| 22           | Grüttemeier, Tim             | <i>Tim</i>              |
| 23           | Hahn, Ludwig                 | <i>L. Hahn</i>          |
| 24           | Heuser, Thomas               | <i>Thomas Heuser</i>    |
| 25           | Kirch, Paul Matthias         | <i>P. M. Kirch</i>      |
| 26           | <del>Konrads, Adolf</del>    | <i>- Entschuldigt</i>   |
| 27           | Matheis, Kunibert            | <i>K. Matheis</i>       |
| 28           | Pietz, Siegfried             | <i>S. Pietz</i>         |
| 29           | Siebertz, Hans-Josef         | <i>H. J. Siebertz</i>   |
| 30           | Thiermann, Fritz             | <i>F. Thiermann</i>     |
| 31           | Wahlen, Karina               | <i>K. Wahlen</i>        |
| 32           | Wirtz, Axel                  | <i>A. Wirtz</i>         |
| 33           | Wosch, Sebastian             | <i>S. Wosch</i>         |
| <b>FDP</b>   |                              |                         |
| 34           | Conrads, Axel                | <i>A. Conrads</i>       |
| 35           | Engelhardt, Bernhard         | <i>B. Engelhardt</i>    |
| 36           | van-der-Brück, Dr. Ralf      | <i>R. van-der-Brück</i> |
| 37           | Wiemann, Dr. Stefan          | <i>S. Wiemann</i>       |
| <b>Grüne</b> |                              |                         |
| 38           | Krings, Katharina            | <i>K. Krings</i>        |
| 39           | Küpper, Uschi                | <i>U. Küpper</i>        |
| 40           | Willms, Heinrich             | <i>H. Willms</i>        |

|                      |                   |                      |
|----------------------|-------------------|----------------------|
| <b>Linke</b>         |                   |                      |
| 41                   | Jilk, Anita       | <i>A. Jilk</i>       |
| 42                   | Prußeit, Mathias  | <i>M. Prusseit</i>   |
| <b>Fraktionslos</b>  |                   |                      |
| 43                   | Emonds, Hans      | <i>H. Emonds</i>     |
| 44                   | Kunkel, Willibert | <i>W. Kunkel</i>     |
| <b>Bürgermeister</b> |                   |                      |
| 45                   | Gatzweiler, Ferdi | <i>F. Gatzweiler</i> |

Es fehlen entschuldigt oder unentschuldigt:

| Lfd. Nr. | Name                     | Lfd. Nr. | Name |
|----------|--------------------------|----------|------|
| 1        | <i>Graedel, Beni</i>     | 4        |      |
| 2        | <i>Koufacks, Adolf</i>   | 5        |      |
| 3        | <i>Gatzweiler, Ferdi</i> | 6        |      |

Sonstige Teilnehmer:

| Lfd. Nr. | Name | Lfd. Nr. | Name |
|----------|------|----------|------|
| 1        |      | 3        |      |
| 2        |      | 4        |      |

Teilnehmer der Verwaltung:

| Lfd. Nr. | Name                      | Lfd. Nr. | Name                    |
|----------|---------------------------|----------|-------------------------|
| 1        | <i>Kaufmann I 1</i>       | 10       |                         |
| 2        | <i>Kaufmann FB2</i>       | 11       | <i>Kaufmann I 1, 14</i> |
| 3        | <i>Kaufmann FB3</i>       | 12       | <i>Kaufmann 1130132</i> |
| 4        |                           | 13       |                         |
| 5        | <i>II</i>                 | 14       |                         |
| 6        | <i>Kaufmann II 120/21</i> | 15       | <i>Kaufmann 4/10</i>    |
| 7        | <i>A. Pichler FB1</i>     | 16       | <i>Kaufmann 35 4/10</i> |
| 8        |                           | 17       |                         |
| 9        |                           | 18       |                         |